

Was läuft gut an eurer Schule?

Beitrag von „Susi Sonnenschein“ vom 11. November 2022 14:15

Wie schon oft hier erwähnt, fühle ich mich an meiner Schule schon lange nicht mehr wohl. Schwierige Schülerklientel, keine Rückendeckung durch die Schulleitung, demotivierte KollegInnen, schlechte Stimmung, wenig Transparenz, unfaire Stundenpläne, um nur einiges zu nennen, das mich an meiner Schule stört.

Nach sehr langem Hadern habe ich mich nun entschieden, dass ich weg will.

Nun aber tönt es mir allenthalben entgegen: Woanders ist es auch nicht besser!

Stimmt das? Ist es wirklich überall so besch*** wie bei uns? Ich mag das nicht glauben.

Bitte spendet mir ein bisschen Hoffnung.

Was gefällt euch an eurer Schule? Was läuft gut? Wieso fühlt ihr euch dort wohl?

Beitrag von „MLSek1“ vom 11. November 2022 14:18

Die Schulleitung lässt sehr viel Freiräume und steht gleichzeitig hinter einem.

Beitrag von „yestoerty“ vom 11. November 2022 15:17

Schulleitung steht eigentlich hinter einem, es wird viel Material geteilt, Technik ist mittlerweile gut, Stundenpläne sind gut. Ich gehe gerne hin.

Beitrag von „Ratatouille“ vom 11. November 2022 21:18

Bei meinem ersten Wechsel war es tatsächlich nicht besser. Daher habe ich eben nochmal gewechselt, seitdem ist es definitiv sehr viel besser. Der Wechsel hat sich absolut gelohnt. (Freundliches, engagiertes Kollegium, sehr gute Stundenpläne, ganz gute Ausstattung, nette Schülerschaft, guter Umgang der SL mit dem Kollegium, Transparenz und Fairness - alles passt.)

Beitrag von „laleona“ vom 11. November 2022 21:36

Wechsel, jetzt sehr nette Schulleitung, sehr angenehmer Stundenplan, nettes Kollegium - blöder Fahrtweg 😊 stressigere Schüler, aber das ist es trotzdem wert.

Was ist dir wichtig an deinem Berufsleben, hast du ein "Ranking" und an welcher Schule würde das umgesetzt werden?

Beitrag von „Der Germanist“ vom 11. November 2022 21:37

Eltern- und SchülerInnenschaft arbeiten gut mit und fühlen sich an/mit der Schule gut aufgehoben.

Beitrag von „Sarek“ vom 11. November 2022 22:28

Ganz überwiegend nette Schüler. Eine schöne Mensa, in der man mit lieben Kollegen in Freistunden zum zweiten Frühstück oder einfach einen Kaffee sitzen kann. Eine gute Ausstattung mit Dienst-Tablets, Beamern und WLAN. Und eigentlich habe ich dort viele Freiheiten und wenige Konflikte, aber das ist individuell verschieden.

Beitrag von „CDL“ vom 11. November 2022 22:47

Sehr gute Stundenpläne/sehr freundliches und engagiertes Stundenplanungsteam (unglaublich beeindruckend, was die gerade in den letzten beiden Schuljahren aus der Misere an dennoch guten Stundenplänen gezaubert haben), unglaublich engagierte und freundliche Sekretärin/Hausmeister/Reinigungspersonal, ein Schulträger, der das Geld zwar nicht doppelt verteilen kann (der durchweg kostenfreie Kindergarten führt leider dazu, dass an anderer Stelle, z.B. bei erforderlichen Renovierungen/Ausstattungsfragen deutlich Luft nach oben wäre), aber Bildung einen ersichtlich sehr hohen Stellenwert einräumt (aktuell arbeiten wir als Pilotenschule an einem zentralen Bildungsprojekt unserer Kommune mit, welches genau genommen Ländersache wäre, aber darauf will man eben hier nicht warten). Engagierte Schulleitung, mit einem weiten und differenzierten Blick auf Schule, Schulentwicklung, erforderliche politische Arbeit und Maßnahmen, etc., das zieht/hält viele besonders engagierte KuK an der/die Schule, die nicht nur "das war schon immer so" unhinterfragt umsetzen wollen. Da es bei uns in der Sek.I abgesehen von Schulleitung und Stellvertretung keinerlei Beförderungämter gibt, engagiert sich bei uns auch niemand bloß um irgendwelche weitergehenden Pöstchen abzubekommen.

Schattenseiten gibt es natürlich bei uns auch, aber eben auch einige kreative Freiräume, um außergewöhnliche Projekte einzubringen und umzusetzen, die oftmals zu einem Teil des Schulcurriculums geworden sind. Ich arbeite selbst aktuell an einem neuen Projekt für unsere Schule (ein Herzensprojekt von mir), welches es in der Form noch nie bei uns gegeben hat. Meine SL hat mir grünes Licht gegeben, erst einmal einiges dazu zu bearbeiten, ehe wir dann gemeinsam schauen, in welcher Weise wir das in der GLK (etc.) einbringen werden, um das Kollegium zu überzeugen. Es ist unglaublich schön, diesen Freiraum bei der Arbeit zu haben und so vertrauensvoll mit der eigenen SL zusammenarbeiten zu können. Das hat mich gerade auch im letzten Schuljahr gehalten an der Schule, als es so bitter war durch das Mobbing für mich. Seit der federführende Kollege nicht mehr an der Schule ist, hat sich das aber komplett verändert, so dass ich mich auch insgesamt im Kollegium immer wohler fühle und nicht nur in Teilgruppen.

Es lohnt sich ganz bestimmt, irgendwohin zu gehen, wo du eine faire, engagierte SL vorfindest. Gute, engagierte Vorgesetzte sammeln entsprechende Leute um sich herum einerseits und setzen andererseits eher auch entsprechende Arbeitsbedingungen durch im Kollegium insgesamt.

Beitrag von „fachinformatiker“ vom 12. November 2022 07:53

Hängt viel von der jeweiligen Abteilung und Abteilungsleitungen ab, ob etwas gut oder schlecht ist. Ebenso ist das subjektive Empfinden bei jedem anders. Der eine verflucht die regelmäßigen

verpflichtenden Treffen, der andere freut sich darauf.

Ich bin froh, dass wir einen überwiegend sehr freundlichen Umgangston führen, einen kurzen Draht zur Schulleitung haben und wir fast keine Laberkonferenzen haben. Alles sehr straff und gut organisiert, so dass Schule von alleine läuft.

Beitrag von „Antimon“ vom 12. November 2022 09:19

Zitat von Susi Sonnenschein

Woanders ist es auch nicht besser!

Der erbärmliche Versuch einer Schulleitung, die eigentlich selber weiss, was sie falsch macht, anderen das Leben schlecht zu reden. Kenne ich. Ich werde auch gehen. Ich habe schon einmal das Schulhaus gewechselt und es wurde definitiv besser. Beim zweiten Mal wird es dann eben noch besser 

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 12. November 2022 09:36

Wie läuft Versetzung eigentlich in der Schweiz ab? Kündigt man einfach wie in einem "normalen Job" und bewirbt sich neu?

Beitrag von „Humblebee“ vom 12. November 2022 13:32

Zitat von CDL

Das hat mich gerade auch im letzten Schuljahr gehalten an der Schule, als es so bitter war durch das Mobbing für mich. Seit der federführende Kollege nicht mehr an der Schule ist, hat sich das aber komplett verändert, so dass ich mich auch insgesamt im Kollegium immer wohler fühle und nicht nur in Teilgruppen.

Das freut mich sehr für dich, dass du dich nun wieder wohler an deiner Schule fühlst!

Um zum Ausgangsthema zurückzukommen:

Gut gefallen mir an meiner Schule

- der Rückhalt durch die SL (bis auf eine Person ist unsere erweiterte SL wirklich toll)
- die Stundenpläne bzw. Stundenplanung
- die Zusammenarbeit mit den schulischen Mitarbeiter*innen (Schulsozialarbeit, Schulassistent, Sekretariat, Raumpflegerinnen und meistens auch die Hausmeister)
- die Ausstattung
- das Kollegium (wobei ich natürlich gar nicht alle von unseren 140 KuK genauer kenne; aber diejenigen, mit denen ich zusammenarbeite und die in meinen Teams sind, sind super) und die meist dort herrschende gute Stimmung und Motivation
- ... (ich schätze, ich habe noch irgendwas vergessen, was mir jetzt gerade nicht einfällt)

Dass das SuS-Klientel an einer BBS, wo vom niedrigsten (bei uns BES) bis zum höchsten Niveau (bei uns BG und diverse Fachschulen) alles zusammenkommt, schwierig ist, ist m. E. nicht ungewöhnlich. Im gewissen Sinne macht das für mich auch den Reiz einer BBS als Schulform aus.

Ich habe - wie ich bereits in einem anderen Thread schrieb - momentan aber auch den Eindruck, dass doch viele SuS, die in diesem Schuljahr zu uns kamen, "Corona-geschädigt" sind. Da hoffe ich einfach wieder auf bessere Zeiten.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 12. November 2022 17:12

~~Wir haben sehr gute Stundenpläne, einen Schulleiter, der die Kolleginnen unterstützt und ihnen Freiräume lässt, es wird nicht zu viel unnötige Konzept-Arbeit gemacht und nicht jede Sau durchs Schulgebäude gejagt...~~

Ähm, okay, streicht das wieder. Ich bin ja selbst der Schulleiter. Moment.

Was gut läuft: jede Kollegin ist selbstverständlich für die anderen da, denkt mit, man unterstützt sich, arbeitet niedrigschwellig und nicht mit viel Konzept-und Orga-Aufwand. (Beispiel: Vorlesestunde liegt an. Wer liest welches Buch? Wer ist in welchem Raum? Welche Jahrgänge? Okay, danke. Super, du machst die Buchplakate und legst die "Eintrittskarten" aus?)

Danke. So, weiter geht's beim nächsten Punkt.

Das ist aber nur ein Ausschnitt. Es läuft noch viel mehr gut - auch in anderen Bereichen.

Zusammengefasst: Ich bin zufrieden, absolute Traumschule.

Beitrag von „golum“ vom 12. November 2022 17:41

* gute technische Ausstattung

* der Unterricht in meinen Klassen macht Freude: weitgehend angenehme SuS, viele interessante Fächer -> für Insider: korrekt wäre: interessante LFs, LMs, LBs 😊

* SL lässt uns viele Freiheiten

* überschaubare Fahrzeit

* ganz viele sehr nette Kolleginnen und /en

Das, was stört, ist hier ja nicht gefragt, bleibt also hier raus.

Beitrag von „Susi Sonnenschein“ vom 13. November 2022 19:17

Vielen Dank für eure bisherigen Beiträge.

Seit ich mit meiner Schule abgeschlossen habe, ist es nicht einfach für mich, den Arbeitsalltag zu bewältigen, obwohl ich ja eigentlich viele nette Schüler und Kollegen hab.

Eure Worte haben mich tatsächlich kurzfristig ein wenig aufgebaut.

Beitrag von „EducatedGuess“ vom 13. November 2022 20:14

So ist das, wenn man innerlich gekündigt hat leider.

Mir geht es ebenso, ich trauere meiner alten Schule extrem nach (konnte wegen weitem Umzug nicht bleiben).

Was ich sehr geschätzt habe:

- offene Schulleitungstüren und empathisches Miteinander
- ehrliches Interesse daran, wie es den Kollegen an der Schule geht (wie läuft's mit deinen 5ern? Brauchst du was?)
- die ehrliche und meist erfolgreiche Bemühung um gute Stundenpläne
- ein pädagogisches Konzept, das von wirklich fast allen umgesetzt und gelebt wurde
- entspannte und offene Atmosphäre
- Wertschätzung!

Rein theoretisch betrachtet müsste ich jetzt die viel entspanntere Schülerschaft haben... Da es aber eine konzept- und konsequenzlose Schule ist, das Kollegium sich nur gegenseitig beäugt... Fühle ich mich extrem unwohl.

In Gedanken bin ich schon gaaaanz weit weg!

Manchmal kann es wo anders auch einfach wirklich nur besser werden, vielleicht nicht perfekt, aber besser!

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 13. November 2022 22:06

*gefällt mir zum: was ich sehr geschätzt habe. So muss es sein.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 13. November 2022 22:48

- freundlicher Umgangston im Lehrerzimmer, es wird oft gelacht
- wenig Cliquenbildung im Kollegium
- kein Mobbing

- Toleranz, jeder darf seinen Spleen haben
- Engagierte Leute, die ihren Job und unsere Kinder ernst nehmen
- kollegiale Unterstützung im Umgang mit schwierigen Schüler*innen (kein: "also bei mir ist die 8b immer suuuuper" wenn ein Haufen A****geigen dort anderen das Leben schwer macht)
- Schulgebäude saniert

Gibt natürlich auch Sachen, die schieflaufen. Aber aktuell nicht so, dass ich die Versetzung plane.

Also wenn du entschieden hast, zu gehen, dann weißt du sehr genau warum, die Entscheidung ist wohlüberlegt, es geht so nicht weiter. Es kann also nur besser werden 

Beitrag von „Antimon“ vom 14. November 2022 21:22

Was läuft gut an meiner Schule: Ne Schulleitung, die sich in einem 1 1/2stündigen Mediationsgespräch auf den Tisch kotzen lässt. Ob es davon besser wird, werden wir uns im Februar bei einem Follow-up-Gespräch anschauen. Was ich gewonnen habe: Die Zusage auf Reduzierung meines Pensums auf 50 % um mich distanzieren zu können. Was ich mit den freigewordenen 50 % anfangen will, kann ich bei Gelegenheit mal erzählen. Ich gehe also nur halb. Die "alten Herren" in meinen beiden Fachschaften sind ehrlich erleichtert. 

Susi Sonnenschein Ich kann mich an die Details deiner Story nicht mehr erinnern, aber gab es den Versuch der Schlichtung mal?

Beitrag von „Susi Sonnenschein“ vom 14. November 2022 23:04

Antimon

Ich kenne Schlichtung nur im Falle einer konkreten Einzelfallproblematik.

Bei uns gibt es aber ganz viele Brandherde, vieles läuft subtil, man kehrt gerne unter den Teppich oder schikaniert ohne Zeugen, aushorchen ist bei uns auch sehr gefragt.

Lange Rede, kurzer Sinn, ich habe nun aufgegeben, dieser Entschluss ist unumkehrbar, mein Versetzungsantrag ist gestellt, ich würde auch weiter wegziehen.

Beitrag von „Antimon“ vom 15. November 2022 09:10

Ich wünsche dir auf jeden Fall alles gute, dass es klappt und dann besser für dich kommt



Beitrag von „golum“ vom 15. November 2022 09:46

Zitat von Susi Sonnenschein

Lange Rede, kurzer Sinn, ich habe nun aufgegeben, dieser Entschluss ist unumkehrbar, mein Versetzungsantrag ist gestellt, ich würde auch weiter wegziehen.

Jetzt ohne deine Fächer zu kennen: Da wir in RLP an allen Ecken und Enden BBS-LuL brauchen, gibt's wahrscheinlich genug Schulen, die dich wollen würden. Was hilfreich sein kann: Kontakt zu konkreten Wunschschulen aufnehmen, zielgenauen Antrag stellen und hoffen, dass diese Schule dich nach Erstkontakt dann ebenfalls wünscht.

Und klar: Es gibt in RLP ja auch die wegen der Lage unbeliebteren und die beliebteren Standorte. Je nachdem, wie flexibel du räumlich bist, kann das Chancen erhöhen.

Und: Abh. von deinem Status (verbeamtet/angestellt) gibt es ggf. die Möglichkeit, das BL zu wechseln durch Kündigung und neuen Vertrag (aber Achtung: Nur als Angestellte und aufpassen wegen der Stufen etc.).

Beitrag von „Susi Sonnenschein“ vom 15. November 2022 17:00

Zitat von golum

Und: Abh. von deinem Status (verbeamtet/angestellt) gibt es ggf. die Möglichkeit, das BL zu wechseln durch Kündigung und neuen Vertrag (aber Achtung: Nur als Angestellte und aufpassen wegen der Stufen etc.).

Das kenne ich anders:

1. Ländertauschverfahren

2. Schulscharf in einem anderen Bundesland bewerben + Freigabe durch das derzeitige Bundesland.

(bei Beamten)

Beitrag von „golum“ vom 15. November 2022 17:25

Zitat von Susi Sonnenschein

Das kenne ich anders:

1. Ländertauschverfahren

2. Schulscharf in einem anderen Bundesland bewerben + Freigabe durch das derzeitige Bundesland.

(bei Beamten)

Genau. Das mit dem Kündigen können nur die Angestellten ganz einfach.

Beitrag von „EducatedGuess“ vom 15. November 2022 18:37

Zitat von Susi Sonnenschein

Das kenne ich anders:

1. Ländertauschverfahren

2. Schulscharf in einem anderen Bundesland bewerben + Freigabe durch das derzeitige Bundesland.

(bei Beamten)

Ja... Aber Achtung, Ländertausch schlägt schulscharfe Bewerbung. Mir wurden meine Einstellungsangebote einfach nicht zugestellt, um mich an meine jetzige fürchterliche Schule setzen zu können 😢

Beitrag von „Antimon“ vom 15. November 2022 18:47

Ach, was bin ich froh, dass ich das hier höchst selbst entscheide, wo ich arbeite.
state of Trance Kündigungsfrist sind 3 Monate, wie für jeden anderen AN auch.

Beitrag von „golum“ vom 15. November 2022 18:52

Ja das Beamtentum ist ein warmer Wollpulli, der aber manchmal eng ist und kratzt.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 15. November 2022 18:56

Zitat von Antimon

Ach, was bin ich froh, dass ich das hier höchst selbst entscheide, wo ich arbeite.
state of Trance Kündigungsfrist sind 3 Monate, wie für jeden anderen AN auch.

Vielleicht heuere ich ja bald auch in der Schweiz an 

Beitrag von „Susi Sonnenschein“ vom 15. November 2022 19:44

Zitat von golum

Ja das Beamtentum ist ein warmer Wollpulli, der aber manchmal eng ist und kratzt.

Goldener Käfig...

Beitrag von „Susi Sonnenschein“ vom 15. November 2022 19:47

Zitat von EducatedGuess

Ja... Aber Achtung, Ländertausch schlägt schulscharfe Bewerbung. Mir wurden meine Einstellungsangebote einfach nicht zugestellt, um mich an meine jetzige fürchterliche Schule setzen zu können 😱

Wie furchtbar.

Unlängst nannte ein Kollege den Ländertausch: "wie auf dem Viehmarkt"...

EducatedGuess

Wie wird es bei dir weitergehen?

Beitrag von „EducatedGuess“ vom 15. November 2022 20:50

Am Ende hab ich den Ländertausch angenommen (der Umzug in die Heimat war schon längst beschlossen). Die Schulleitung, die mich schulscharf unbedingt wollte, und ich haben beim Schulamt mehrfach darum gebeten uns trotzdem zusammen zu bringen... Nach 6 Wochen kam der Brief, abgelehnt.

Es war vorher schon klar, dass die Rahmenbedingungen an der Schule, an der ich zugewiesen wurde, mehr als bescheiden sind und komplett nicht zu mir passen. Und es ist schlimmer als befürchtet...

Ich bin gespannt, wenn ich dem Schulleiter nach ganzen 3 Monaten den Versetzungsantrag vorlege 😊. Aber bleiben will und kann ich da nicht.

Alternativ werde ich das Beamtentum an der Nagel hängen. Dafür bin ich mir inzwischen zu schade.

Beitrag von „CDL“ vom 15. November 2022 20:59

Zitat von EducatedGuess

Am Ende hab ich den Ländertausch angenommen (der Umzug in die Heimat war schon längst beschlossen). Die Schulleitung, die mich schulscharf unbedingt wollte, und ich haben beim Schulamt mehrfach darum gebeten uns trotzdem zusammen zu bringen... Nach 6 Wochen kam der Brief, abgelehnt.

Es war vorher schon klar, dass die Rahmenbedingungen an der Schule, an der ich zugewiesen wurde, mehr als bescheiden sind und komplett nicht zu mir passen. Und es ist schlimmer als befürchtet...

Ich bin gespannt, wenn ich dem Schulleiter nach ganzen 3 Monaten den Versetzungsantrag vorlege  Aber bleiben will und kann ich da nicht.

Alternativ werde ich das Beamtentum an der Nagel hängen. Dafür bin ich mir inzwischen zu schade.

Versuch das mit Hilfe des Personalrats deutlich zu machen, ehe du die Reißleine ziehst, dass du im Zweifelsfall nicht am Beamtentum hängst, dich aber nicht verheizen lassen möchtest, sondern deinen Beruf tatsächlich bis zur Rente/Pensionierung gesund ausüben möchtest. Wenn es nicht klappt, verlierst du dadurch nichts (bei dem absoluten Mangel in der Sek.I wirst du trotzdem problemlos eine E13-Stelle finden und auch dauerhaft erhalten), vielleicht aber hilft es ja.

Beitrag von „Antimon“ vom 15. November 2022 21:14

Zitat von state_of_Trance

Vielleicht heuere ich ja bald auch in der Schweiz an 

Wir suchen auf nächstes Schuljahr jemanden für Mathe. Wenn du nicht so ne Pflanze bist wie ich, hält man es an unserer Schule gut aus 

Beitrag von „s3g4“ vom 16. November 2022 14:09

Zitat von golum

für Insider: korrekt wäre: interessante LFs, LMs, LBs

LF kenne ich, der Rest sag mir nix

Beitrag von „Humblebee“ vom 16. November 2022 16:06

[Zitat von s3g4](#)

LF kenne ich, der Rest sag mir nix

Geht mir genauso. Hier in NDS gibt es aber statt "LM" und "LB" (das sind vermutlich "Lernbereiche", oder?) auch noch "LG" ("Lerngebiete", z. B. in der Fachoberschule) und "QB" ("Qualifizierungsbausteine" in der Berufseinstiegsschule) 😊.

Beitrag von „golum“ vom 16. November 2022 18:10

[Zitat von s3g4](#)

LF kenne ich, der Rest sag mir nix

LF Lernfeld (klar)

LM Lernmodul

LB Lernbaustein

LB Lernbereich



Der Föderalismus...

ergänzend (auch für nicht BBSler):

Lernfeld (insbesondere in der Berufsschule) abgeleitet von einem beruflichen Handlungsfeld (z.B. Geräte in Betrieb nehmen und installieren) und in einen Lehrplan übersetzt

Lernbaustein z.B. in Mathe aufeinander aufbauende Bausteine.

Lernmodul in der Fachschule -> wirklich modular aufgebaut, wo jedes Modul bestanden sein muss und dann ggf. nur als einzelnes Modul nachgeholt wird.

Lernbereich so ähnlich wie Lernfeld nur z.B. im beruflichen Gymnasium

Beitrag von „golum“ vom 16. November 2022 18:27

Zitat von Susi Sonnenschein

Goldener Käfig...

Das mit dem **GOLDENEN** Käfig sollten wir noch mal in dem Tariferhöhungsdingenthread erwähnen... 😊😊

Beitrag von „CDL“ vom 16. November 2022 18:38

Zitat von golum

Das mit dem **GOLDENEN** Käfig sollten wir noch mal in dem Tariferhöhungsdingenthread erwähnen... 😊😊

Wo dann bestimmt jemand direkt anmerkt, dass es natürlich nur um Katzengold geht. 😊

Beitrag von „golum“ vom 16. November 2022 18:44

Zitat von CDL

Wo dann bestimmt jemand direkt anmerkt, dass es natürlich nur um Katzengold geht.



Ja aber in der Wirtschaft ist auch nicht alles Gold, was glänzt. 

Beitrag von „CDL“ vom 16. November 2022 18:52

Entschuldige bitte Susi, wir sind jetzt brav und spielen woanders.



Beitrag von „Susi Sonnenschein“ vom 16. November 2022 18:57

Zitat von EducatedGuess

Am Ende hab ich den Ländertausch angenommen (der Umzug in die Heimat war schon längst beschlossen). Die Schulleitung, die mich schulscharf unbedingt wollte, und ich haben beim Schulamt mehrfach darum gebeten uns trotzdem zusammen zu bringen... Nach 6 Wochen kam der Brief, abgelehnt.

Es war vorher schon klar, dass die Rahmenbedingungen an der Schule, an der ich zugewiesen wurde, mehr als bescheiden sind und komplett nicht zu mir passen. Und es ist schlimmer als befürchtet...

Ich bin gespannt, wenn ich dem Schulleiter nach ganzen 3 Monaten den Versetzungsantrag vorlege  Aber bleiben will und kann ich da nicht.

Alternativ werde ich das Beamtentum an der Nagel hängen. Dafür bin ich mir inzwischen zu schade.

Das ist ja entsetzlich.

Was genau ist denn so schlimm an deiner neuen Schule? (Kannst mir auch gerne eine PN schreiben, wenn du es hier im Forum nicht mitteilen willst.)

Beitrag von „Susi Sonnenschein“ vom 16. November 2022 19:04

Zitat von CDL

Entschuldige bitte Susi, wir sind jetzt brav und spielen woanders.



Ich bin ja selbst auch so eine, die sich oft in einen Thread einklinkt, wenn man schon längst bei nem anderen Thema ist.



Fühlt euch hier herzlich willkommen. Zumal so mein Thread immer nach oben rutscht. Krieg ich dann eigentlich auch extra Punkte, damit es irgendwann mal klappt mit dem "Meister?"



Beitrag von „CDL“ vom 16. November 2022 19:23

Zitat von Susi Sonnenschein

Ich bin ja selbst auch so eine, die sich oft in einen Thread einklinkt, wenn man schon längst bei nem anderen Thema ist.



Fühlt euch hier herzlich willkommen. Zumal so mein Thread immer nach oben rutscht. Krieg ich dann eigentlich auch extra Punkte, damit es irgendwann mal klappt mit dem "Meister?"



Zumindest die Zusatzpunkte für Toleranz und Gastfreundschaft sind dir gewiss.



Beitrag von „Quittengelee“ vom 16. November 2022 20:09

Zitat von Antimon

Was läuft gut an meiner Schule: Ne Schulleitung, die sich in einem 1 1/2stündigen Mediationsgespräch auf den Tisch kotzen lässt.

Ich stolpere immer wieder über diesen Satz. Wer hat warum auf den Tisch gekotzt oder ist das eine Metapher?

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 16. November 2022 20:21

Kennst du nicht den Begriff „auskotzen“? Im Sinne von „sich mal Luft machen“ und ordentlich beschweren.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 17. November 2022 08:56

Achso, jetzt hat's gschnaggelt, das war positiv gemeint. Ich dachte, da müsste 'mich' stehen und war verwirrt, egal.

Beitrag von „Antimon“ vom 17. November 2022 09:15

Zitat von Quittengelee

das war positiv gemeint

Naja. Zumindest metaphorisch. Aber weiter äussere ich mich jetzt nicht mehr öffentlich 😊

Beitrag von „Humblebee“ vom 17. November 2022 12:08

Zitat von golum

Lernbereich so ähnlich wie Lernfeld nur z.B. im beruflichen Gymnasium

Witzig, bei uns sind "Lernbereiche" der "Hauptbereich", in dem es noch eine zusätzliche Durchschnittsnote gibt. Bspw. werden in meiner BFS-Klasse die Fächer Deutsch, Englisch, Politik, Sport und Religion auf dem Zeugnis natürlich mit einer einzelnen Note ausgewiesen, darüber steht aber noch die Durchschnittsnote für diesen "berufsübergreifenden Lernbereich". Zudem gibt es noch den "berufsbezogenen Lernbereich", unterteilt in "Theorie" und "Praxis" mit den einzelnen Lernfeldern. 😊

Im BG gibt es in NDS gar keine Lernfelder o. ä., sondern - wie im allgemeinbildenden Gymnasium - "Fächer".

Beitrag von „golum“ vom 17. November 2022 12:11

Zitat von Humblebee

Witzig, bei uns sind "Lernbereiche" z. B. in der Berufsfachschule der übergreifende Bereich, in dem es noch eine zusätzliche Durchschnittsnote gibt. Bspw. werden in meiner BFS-Klasse die Fächer Deutsch, Englisch, Politik, Sport und Religion auf dem Zeugnis natürlich mit einer einzelnen Note ausgewiesen, darüber steht aber noch die Durchschnittsnote für diesen "berufsübergreifenden Lernbereich". 😊

Im BG gibt es in NDS gar keine Lernfelder o. ä., sondern - wie im allgemeinbildenden Gymnasium - "Fächer".

Es ist echt unglaublich, wie einem einzigen Land das Schulsystem so zerfasert ist! Immer wieder überraschend. Aber die Vielfalt an der BBS ist die große Gemeinsamkeit 😊